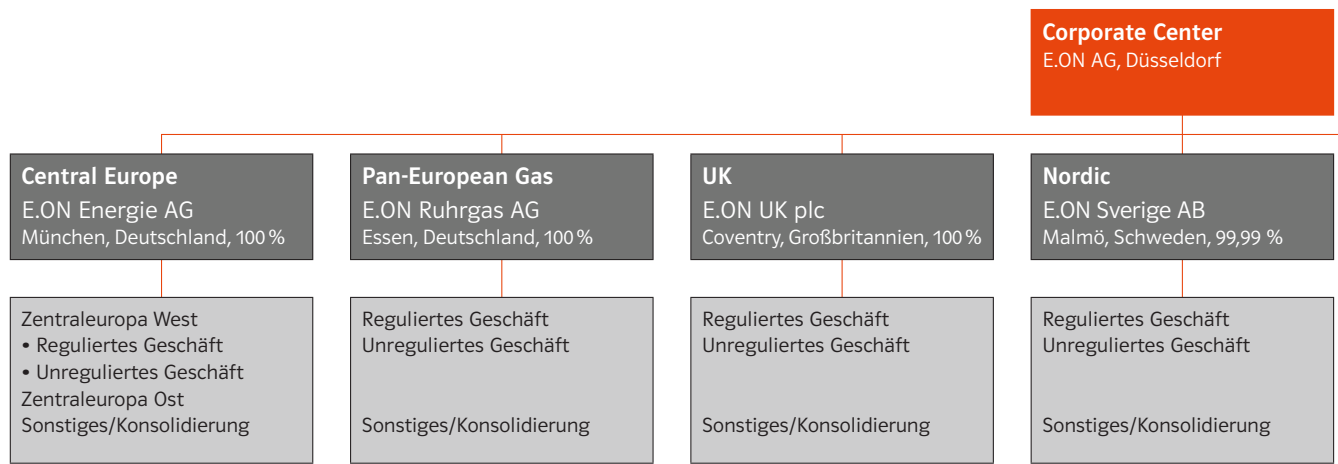


- Beim Adjusted EBIT nahezu hohes Vorjahresniveau erreicht
- Operativer Cashflow 34 Prozent über Vorjahresniveau
- Dividende in Höhe von 1,50 € vorgesehen
- Für das Jahr 2010 Adjusted EBIT zwischen 0 und 3 Prozent über Vorjahresniveau erwartet

## E.ON-Konzern: Market Units, Führungsgesellschaften, Geschäftsfelder



## Geschäft und Rahmenbedingungen

### Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit

E.ON ist eines der weltweit größten privaten Energieunternehmen mit einem Umsatz von knapp 82 Mrd € und über 88.000 Mitarbeitern. Unser Geschäft erstreckt sich entlang der Wertschöpfungskette im Strom- und Gasbereich und ist geografisch oder funktional in Market Units gegliedert. Die Führungsgesellschaften der Market Units sind verantwortlich für das integrierte Management der Zielmärkte. Business Units führen das operative Geschäft. Wir verfolgen eine wertorientierte Unternehmenspolitik, die auf verbesserte Wettbewerbsfähigkeit und profitables Wachstum zielt. Alle folgenden Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht zum E.ON-Konzern gelten gleichermaßen für die E.ON AG.

Aufgrund der Größenordnung der Kennzahlen haben wir unsere Market Units Climate & Renewables, Russia, Italy und Spain zum Segment Neue Märkte zusammengefasst.

### Corporate Center

Der Vorstand der E.ON AG führt den E.ON-Konzern. Dies beinhaltet die strategische Weiterentwicklung, die Steuerung sowie Sicherung der erforderlichen Finanzierungsmittel, die marktübergreifende Steuerung des Gesamtgeschäfts, die Risikosteuerung und die laufende Optimierung des Portfolios.

Das Corporate Center umfasst die E.ON AG und direkt von der E.ON AG geführte Beteiligungen. Darüber hinaus ordnen wir diesem Segment die Konsolidierungsmaßnahmen im Rahmen des Konzernabschlusses zu.

### Central Europe

E.ON Energie ist für das Stromgeschäft und das Gasverteilungs- und -vertriebsgeschäft in zahlreichen zentraleuropäischen Ländern zuständig.

Die Geschäftsfelder Zentraleuropa West Reguliert und Unreguliert (im Wesentlichen Deutschland, die Niederlande, Belgien und Frankreich) umfassen:

- Betrieb konventioneller und nuklearer Kraftwerke sowie die Stromerzeugung aus regenerativen Energien und Entsorgung
- Stromtransport über Hoch- und Höchstspannungsnetze
- Regionale Verteilung von Strom, Gas und Wärme
- Strom-, Gas- und Wärmevertrieb

Das Höchstspannungsnetz wurde im Februar 2010 an die niederländische TenneT veräußert.

Im Geschäftsfeld Zentraleuropa Ost (Bulgarien, Rumänien, Slowakei, Tschechien und Ungarn) sind die Beteiligungen an den dortigen regionalen Strom- und Gasversorgern zusammengefasst.